Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 47 (1967-1968)
Heft: 11

Rubrik: Notizen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

NOTIZEN

Die Verwaltungsabteilung des Stadtpräsidenten von Zürich hat einen Bilderausleihdienst ins Leben gerufen, der das Interesse an Werken zeitgenössischer bildender Kunst fördern soll. Wer sich nicht kurzfristig für den Kauf eines Bildes entschließen kann, hat damit die Möglichkeit, das Gemälde zunächst einmal mietweise in seine Wohnung zu hängen. Der Mietpreis wird bei einem späteren Kauf voll angerechnet. Aber auch die andere Möglichkeit besteht: alle paar Monate kann man die Mietobjekte auswechseln und damit in lebendiger Beziehung mit dem heutigen Kunstschaffen stehen. Die Miete für zwei Monate beträgt fünf Prozent des Verkaufspreises, für vier Monate sieben Prozent. Der Verleihdienst ist jedem Kunstfreund frei zugänglich.

*

Der Solothurner Komponist Richard Flury ist im 72. Altersjahr verstorben. Er hat Symphonien, Klavier- und Violinkonzerte, Kammermusik, Lieder, Opern, Messen geschaffen, ein Gesamtwerk voller Eingebungen und Gedanken. Flurys Liebe gehörte der Vergangenheit; in seinem künstlerischen Schaffen war er vor allem der Romantik verpflichtet.

*

In *Sitten* wurde der Verein der Walliser Schriftsteller geschaffen, der in den Schweizerischen Schriftsteller-Verein aufgenommen werden wird und bereits 23 Mitglieder zählt. Auf Vorschlag des Präsidenten des Schweizerischen Schriftstellervereins, Maurice Zermatten, wurde der Domherr des Klosters Saint-Maurice, Marcel Michelet, zum Präsidenten des neugegründeten Vereins ernannt. Zweck des Vereins ist es namentlich, die Walliser Schriftsteller zu unterstützen und zu fördern.

*

Ein «Bund für deutsche Schrift» wirbt in einem Inserat mit dem Titel «Verrat an Gutenberg» für die Verwendung der Fraktur in Druckschriften. Es trifft zu, daß sowohl im Buchdruck wie auch in Zeitungen und Zeitschriften je länger je weniger die prachtvollen gebrochenen Schriften (Gotisch, Schwabacher, Fraktur) zur Anwendung kommen. Obgleich sie 1941 in Deutschland verboten wurden, dürfte die Abneigung gegen diese Schrifttypen nicht nur auf einem Wandel des Geschmacks oder der Mode beruhen. So verdienstvoll es sein mag, für eine Kulturleistung von hohem Wert einzutreten, so ungeschickt und bedenklich ist es allerdings, in diesem Zusammenhang von einer «Kulturschande» zu sprechen, wie es der «Bund für deutsche Schrift» in seinem Inserat tut. Die Verwendung dieser Vokabel aus dem Wörterbuch des Unmenschen ist nicht geeignet, das Verständnis und die Sympathie für ein mit gutem Recht vertretbares Anliegen zu wecken.

*

Das Berner Kunstmuseum bereitet für die Zeit vom 8. März bis 28. April 1968 eine *Jubiläumsausstellung zum 100. Geburtstag von Cuno Amiet und Giovanni Giacometti* vor, welche das Frühwerk der beiden Maler bis 1920 vereinigen wird.

Anfang allen wertvollen geistigen Lebens ist der unerschrockene Glaube an die Wahrheit und das offene Bekenntnis zu ihr.

Albert Schweitzer